

Nicht viel fürs Fußballerherz

Fußball-Kreisliga A 3 | Spiel des Tages Der SV Wurmlingen gewinnt das Lokalderby gegen den FC Rottenburg II vor knapp 100 Zuschauern mit 2:1 (2:0). *Von Jannis Hegele*

Nachdem Rottenburgs Jonas Neu in der 72. Minute nach einer Ecke noch zum 1:2-Anschlusstreffer eingensetzt hatte, hofften die FC'ler im Derby beim SV Wurmlingen nochmal auf einen Punkt. Die Rottenburger kamen wenig später nach einem Diagonalball vom eingewechselten Giulio Picariello durch Außenverteidiger Daniel Rave noch zur großen Chance auf den Ausgleich, der schoss jedoch am Kasten vorbei. Wenig später war Schluss, Rottenburg parkt nach sechs Spielen mit null Punkten weiter am Tabellenende, Wurmlingen klettert mit sechs Zählern auf Rang zwölf.

Und die aktuelle Tabellensituation zeigte sich auch auf dem Rasen: Beide Teams boten nicht viel fürs Fußballerherz, viele Fehlpassse und Fouls prägten die Partie. „Ich bin spielerisch nicht zufrieden“, sagte SV-Coach Rainer Ott.

Nach anfänglichem Herantasten kamen die Wurmlinger in der neunten Minute zur ersten Möglichkeit, Max Hartmann köpfte nach einer Ecke aber knapp übers Tor. Sechs Minuten später führte die nächste Wurmlinger Flanke zum ersten Treffer der Partie.

Strittige Elfmeterszenen

Daniel Schmieder lupfte nach einer Hereingabe aus dem Halbfeld den Ball im Strafraum-Gewusel über den Rottenburger Schlussmann Pascal Baumgärtner und traf in der 13. Minute zur umjubelten 1:0-Führung. „Da haben wir einfach geschlafen“, ärgerte sich FC-Coach Jürgen Wächter später.

Mittlerweile dominierten die Wurmlinger das Spiel mit mehr Ballbesitz und mehr Torraumszenen. Zunächst schoss der schnelle Außenspieler Benjamin Haug knapp am Tor vorbei (19. Minute), dann vergab Andreas Straub (34.).

Kurz darauf fiel Haug bei einem unübersichtlichen Gedränge im Strafraum zu Boden, Schiedsrichter Hans Wolf piff und entschied auf Strafstoß – Eric Wachendorfer traf zur 2:0-Führung (38.). Kurz darauf war Pause.

Im zweiten Durchgang kamen die Rottenburger dann besser in die Partie, erspielten sich zunehmend Torchancen, Marco Bolz und Rave vergaben aber leichtsinnig (54. und 58.). Kurz darauf foulte Straub den FC-Spieler Rave klar



Vorteil Wurmlingen: Nicolai Haug (links) gegen Dominik Letzgas vom FC Rottenburg II.

Bild: Ulmer

im Strafraum, Wolf's Pfeife blieb zum Unmut der Gäste-Bank stumm. Nach dem Anschlusstreffer in der 73. Minute drückte die FC-Elf auf den Ausgleich, nutzte ihre Möglichkeiten aber nicht.

SV Wurmlingen: Schwabe, Schaal, Straub (60. Engelhart), Benjamin Haug, Wachendorfer, Hartmann, Schmieder, Schreiner, Kleinmann, Nicolai Haug, Alias

FC Rottenburg II: Baumgärtner, Letzgas (46. Stroh), Leon Behr, Werner (69. Neu), Carilli, Fritz (46. Seelmann), Bolz (78. Picariello), Neu, Eggenweiler, Rave, Hägele

Keine Punkte an der alten Wirkungsstätte

Beim A-Liga-Lokalderby zwischen dem SV Wurmlingen und dem FC Rottenburg II gab es für FC-Coach Jürgen Wächter am Samstag ein Wiedersehen mit ihm vertrauten Gesichtern: Wächter trainierte die Wurmlinger bis vor zwei Jahren,

coachte zwischendurch Eintracht Rottenburg und steht seit dieser Saison beim FC an der Seitenlinie. „Natürlich ist das etwas Besonderes, ich kenne 80 Prozent der Mannschaft“, sagte Wächter, fügte aber hinzu: „Am Ende geht es wie in jedem an-

deren Spiel um drei Punkte“. In diesen Genuss ist Wächter diese Saison noch nicht gekommen, der FC ist nach sechs Spielen mit null Punkten A-Liga-Schlusslicht. Auch beim Spiel gegen den SV gab's für Wächter am Fuße der Wurmlinger Kapelle keine Zähler aufs Konto.